

Parolenfassung

*Parole von CH zum Budget 2026 der Schulgemeinden Frauenfeld
Abstimmung vom 30. November 2025*

CH lehnt Steuerfussenkung bei der Primarschulgemeinde ab

Am 30. November befinden die Frauenfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das Budget der Primarschulgemeinde. Damit verbunden wird eine Steuerfussenkung von 2 Prozent beantragt. Chrapfpe&Hirne (CH) lehnt diese Steuerfussenkung und somit das Budget 2026 ab.

CH hat immer wieder betont, dass der Freiraum aufgrund der guten Finanzlage der Primarschulgemeinde für weitere qualitative Verbesserungen und Entwicklungen in der Primarschule genutzt werden sollte. Diese würden den Schulen und somit sowohl den Schülerinnen und Schüler als auch den Lehrpersonen mehr bringen als eine für die einzelnen Steuerzahlerinnen und -zahler kaum merkliche Steuerfussenkung. Insbesondere wäre es sinnvoll und angebracht, das Tagesschulangebot in Frauenfeld flächendeckend einzuführen, die schulische Sozialarbeit auf ein mit anderen Thurgauer Schulgemeinden vergleichbares Niveau zu bringen und neue Lernformen beispielsweise im Bereich des individualisierten Unterrichts oder des sozialen Lernens zu entwickeln und zu fördern. An die Lehrpersonen werden immer höhere Anforderungen gestellt und sie sind mit komplexeren Herausforderungen und Klassenkonstellationen konfrontiert. Sie sollten mit mehr personellen Ressourcen entlastet werden.

Ja sagt CH zum Budget der Sekundarschulgemeinde, das bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem kleinen Plus abschliesst. Für die Ersatzwahl eines Mitglieds in die Primarschulbehörde empfiehlt CH Andreas Hinnen von der EVP. Mit seiner Wahl bleibt der freiwillige Proporz bei der Zusammensetzung der Primarschulbehörde erhalten.

Chrapfpe & Hirne, 10. November 2025

